

Egelsee

Nr. 3/2015 Offizielles Organ des Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leists. Erscheint vierteljährlich in den Monaten März, Juni, September und Dezember. Für Quartierbewohner und Mitglieder gratis.



Der Entsorgungshof Egelsee wird Ende Oktober endlich geschlossen! (Foto M. Wyssenbach)

Editorial



Liebe
Egelseefreunde

Pünktlich zum 1. September, an dem dieser Text verfasst wird, hat sich der – mitunter warme und heisse – Sommer abgewendet. Nun dürften herbstliche Gefühle aufkommen, Hemden mit Ärmel sind wieder angebracht. Noch sind die Griller und Chiller in den Gärten am Werk und wer die wohltuende Wärme vermisst, nützt die Wege in den Süden – am 19. September sind dann bei uns auch schon wieder Schulferien angesagt.

Für diese Nummer hat sich unser Präsident Patrick Sutter umgeschaut und umgehört in Sachen Umwelt und Hüttli am See. Patrick macht das immer mit Energie, aber auch liebevoll mit Rücksichtnahme auf alle Beteiligten. Und Sorgen macht ihm daher auch das Entsorgen. Der Entsorgungshof neben unserem Hüttli ist ja kein Honigschlecken. Aber ohne diesen

geht es scheinbar nicht. Oder doch? Was passiert dort wenn der Abfallsegen verlegt wird – wo anders hin? Müsste dann eine Spielwiese her, ein kleines Eldorado für die Kids, die diesbezüglich rund ums Hüttli nicht gerade verwöhnt sondern eher vernachlässigt werden. Viele Besucher am Seeli finden es dort paradiesisch, aber man könnte dieses Kleinod noch ausschmücken. Ja, uns wäre allen Leuten Recht getan sympathisch, doch auch wir spüren: es ist eine Kunst die niemand kann... Binsenwahrheiten, ich weiss. Aber warum gehen diese Einsichten sehr oft doch präzise in die Binsen? Weil wir allzu viel auf die leichte Schulter nehmen? Weil bessere Rezepte im Bereich der Entsorgung fehlen? Ich denke, unser Seeli hat vieles verdient. Aber zum Entsorgungskind darf das Entengewässer nicht verkommen. Die Zeit rennt mir und vielen anderen förmlich davon. Es würde uns freuen, wenn sich aufmerksame Leserinnen und Leser bei mir melden, um ihre eigene Meinung kund zu tun.

Herzlich grüsst Sie: Rolf Mühlemann

Egelsee-Zeitung 2015

Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Nr. 1 März	4. Februar
Nr. 2 Juni	4. Mai
Nr. 3 September	4. August
Nr. 4 Dezember	4. November

Impressum Nr. 3/2015

September 2015, Jahrgang 29

Auflage: 11 000 Exemplare

Herausgeber, Inserate:

Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist SOML
Muristr. 21A, Postfach 540, 3000 Bern 31
www.soml.ch

Redaktion:

Rolf Mühlemann, Tel. P 031 951 72 63
Kalchackerhof 10, 3047 Bremgarten
rmuehlemann@solnet.ch

Layout, Druck:

Varicolor AG, 3053 Münchenbuchsee
DZB Druckzentrum Bern AG, 3001 Bern



Wohnen in der Seniorenvilla Grüneck

- Die ideale Wohnform für ältere Menschen
- Der Lebensort mit viel Wärme
- Garantiertes Wohn- und Betreuungsrecht
- Ganzheitliche Pflege und einfühlsame Palliativ-Care
- Individuelle Dienstleistungen
- Vorzügliche Gastronomie und Service
- Kulturelle Veranstaltungen

Wir glauben an die Einzigartigkeit eines jeden Menschen. Deshalb pflegen und betreuen wir Sie nach Ihren individuellen Bedürfnissen. In der einfühlsamen Palliativpflege haben wir eine besondere Stärke entwickelt.

Dürfen wir Sie zu einer unverbindlichen Hausführung einladen? Ob Ferien- oder Daueraufenthalt, rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenvilla Grüneck
Grüneckweg 14 | 3006 Bern | Telefon 031 357 17 17
info@grueneck.ch | www.grueneck.ch

senevita
Betrieben durch die Senevita-Gruppe

Neu für Alt am hinteren Schermen



Noch im Bau befindliche Entsorgungsrampe (links hinten) und Betriebsgebäude rechts

Ende Oktober wird der Entsorgungshof am Egelsee geschlossen und durch einen neuen Hof im Hinteren Schermen ersetzt. Aus diesem Anlass konnte der Leit-Präsident Patrick Sutter ein Interview mit Herrn Christian Jordi, Leiter Entsorgungshöfe und Seviceleistungen Stadt Bern führen.

Der alte Entsorgungshof am Egelsee wird geschlossen und durch einen noch im Bau befindlichen Hof an der Wölflistrasse 17 beim Schermenwald ersetzt. Wann geschieht die Ablösung und kann der Zeitplan eingehalten werden?

Christian Jordi: Für die Stadt Bern ist die Eröffnung des Entsorgungshofes Schermen der letzte Meilenstein in der Umsetzung des Abfallkonzeptes aus dem Jahr 2003. Dieses sieht vor, die Anzahl der Entsorgungshöfe von derzeit vier kleinen auf zwei grosse zu reduzieren. Mit dem neuen Entsorgungshof im Osten der Stadt kann nun den gestiegenen Besucherzahlen und dem betrieblichen Handlungsbedarf Rechnung getragen werden. Im Februar 2014 wurde bereits der Entsorgungshof Fellerstrasse im Westen der Stadt nach dem Umbau wieder in Betrieb genommen. Die Betriebsaufnahme des Entsorgungshofes Schermen ist am 26.10.2015 um 08:00 Uhr. Der Zeitplan wird nach aktuellem Stand der Arbeiten eingehalten werden. Der Entsorgungshof am Egelsee schliesst seine Tore am 24.10.2015 um 15:00 endgültig.

Wir befinden uns hier auf der Baustelle des neuen Entsorgungshofes Schermen. Alles sieht sehr modern und funktional aus. Was sind die Stärken des neuen Entsorgungshofes?

Christian Jordi: Der Standort an der Wölflistrasse ist sowohl für den öffentlichen wie den privaten Verkehr gut erschlossen. Die angemessenen Platzverhältnisse ermöglichen einen zweckmässigen Betrieb. Das neue Wiegesystem schafft Transparenz in der Preisgestaltung und der Materialfluss kann lückenlos überprüft werden. Durch die Trennung von Fahrzeugen und Fussgängern sowie von Werkverkehr und Kundenverkehr werden die Abläufe optimiert und das Unfallrisiko gesenkt. Gleichzeitig wird die Arbeitssicherheit der Mitarbeitenden erhöht. Die baulichen Massnahmen verringern die Lärmemission gegenüber der Nachbarschaft. Die Kapazität wird gegenüber dem Entsorgungshof Egelsee um gut das Fünffache erhöht. Weiter wird beim Bau des Betriebsgebäudes der Minergie-P-Eco Standard für Industriegebäude angestrebt. Die Energieversorgung erfolgt über eine Erdsonde und auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage Strom in das Netz des EWB speisen.

Wie ist die Organisation vor Ort, was sollten die Benutzer wissen und berücksichtigen?

Christian Jordi: Der neue Entsorgungshof ist nach dem „Parkhaussystem“ organisiert, gleich wie bereits am Standort Fel-

lerstrasse. Die Benutzer erhalten bei der Anmeldung (Drive-in) eine Hofkarte. Diese dient der Identifikation der Kunden im EDV-System. Darin wird die Kartenummer erfasst und der Tarifart (Berner / Auswärtige) zugeordnet. Bei der Entsorgung wird der Abfall gewogen und der Karte belastet. Vor der Ausfahrt bezahlen die Kunden an einem Kassenautomaten und können danach die Ausfahrtsbarriere mit der Karte öffnen. Hilfreich ist eine Vorsortierung des Abfalles bereits vor der Anlieferung. Das Berner Gewerbe kann hier zu den einheimischen Tarifen entsorgen mit Ausnahme von Sonderabfällen. Alle Auswärtigen bezahlen einen höheren Tarif da sie in Bern keine Abfallgrundgebühren entrichten.

Die meisten Benutzer werden mit dem Auto anfahren. Besteht ein Konzept über die Zufahrt und die Verkehrsregelung?

Christian Jordi: Hierzu wurde vorgängig eine Studie durchgeführt. Diese ergab den verkehrsbedingten Bedarf an Stauraum auf dem Areal. Dieser Raum wurde bei der Planung berücksichtigt. Dadurch kann der Andrang auf dem Areal selbst bewältigt werden und ausserhalb braucht es keine weiteren Massnahmen. Es ist eine Wegweisung ab Autobahnausfahrt und Wankdorfplatz vorgesehen. Weiter kann der neue Standort mit dem Bus Nr. 28 über die Haltestelle Wölflistrasse erreicht werden. Für Fahrräder stehen Abstellplätze zur Verfügung.



Entsorgungsrampe mit 11 überdachten Ausladeplätzen und eingebauten Waagen an der Brüstung

Nachdem der Entsorgungshof am Egelsee wegzieht stellt sich die Frage, was mit dem freiwerdenden Areal geschehen wird?

Christian Jordi: Im Moment wird lediglich ein Teil des Areals frei. Die Strassenreinigung bleibt weiterhin am Egelsee und wird erst später umziehen. Mit zwei Projekten sollen die Zwischen- und Endnutzung umgesetzt werden. Das Projekt Zwischennutzung wird in diesen Tagen von Stadtgrün Bern geführt angegangen. Die Endnutzung wird dann vom Stadtplanungsamt geplant werden. Es wird zu be-

rücksichtigen sein, dass das Areal auf einer sogenannten Nutzungszone Freifläche A liegt. Darauf ist eine private gewerbliche Nutzung ausgeschlossen. Es muss in jedem Fall ein konkretes öffentliches Interesse für die angestrebte Nutzung nachgewiesen sein.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich den Anwohnenden am Egelsee und den anderen Standorten von kleinen Entsorgungshöfen für ihr Verständnis in der Vergangenheit danken. Die Akzeptanz für die teilweise grosse Belastung durch Verkehr

und Lärm war nicht selbstverständlich. Gerne erinnern sich unserer Mitarbeitenden an die guten Beziehungen mit den Nachbarn, insbesondere auch mit dem Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist.



Martina Tschan (Verantwortliche Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit), Christian Jordi, Cornelia Kissling (Bereichsleiterin Projekte) vor der künftigen Anmeldung beim Betriebsgebäude

Herr Jordi, ich danke Ihnen und Ihrem Team für die kompetenten Auskünfte und die Zeit für dieses Interview.

Patrick Sutter, Präsident SOML

Weitere Informationen unter www.bern.ch/entsorgung

Ökumenischer Gottesdienst

Einmal im Jahr findet am Egelsee ein ökumenischer Gottesdienst statt. So auch am 21.06.2015. In diesem Jahr wurde der Gottesdienst durch die Bruder Klaus Kirche (römisch katholische Kirche) und die Petrus Kirche (reformierte Kirche) abgehalten.

Schon am frühen Morgen traf sich das Hüttli-Team mit einigen fleissigen Helfern und bereitete trotz starkem Regen alles für den Gottesdienst vor. So wurden Stühle und Bänke für die Gläubigen aufgestellt, das Regendach aufgezogen und ein Altartisch, geschützt durch ein Zelt, sowie ein Zelt als Unterstand für die Heilsarmee aufgestellt.

Bereits um 10:00 Uhr trafen die ersten Messteilnehmer sowie der Frauenchor der Heilsarmee ein. Es hatte aufgehört zu regnen, so dass dem Beginn des Gottesdienstes um 10:45 Uhr nichts mehr im Wege stand. Pfarrer Daniel Ficker Stähelin und Pastoralassistent Gianfranco Bi-

ribicchi führten die Messe abwechselnd durch.

In diesem Jahr fand während der Messe etwas besonderes statt. Der kleine Ivo Linus wurde getauft.

Der Gottesdienst endete um 11:45 Uhr. Danach servierte das Hüttli-Team den rund 70 Personen, die an der Andacht teilnahmen, sowie den Damen vom

Frauenchor der Heilsarmee einen kleinen Apéro bestehend aus Weiss- und Rotwein, Wasser und Orangensaft sowie verschiedenes Knabbergebäck.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen ökumenischen Gottesdienst geben. Es würde uns freuen, wenn wir auch « Sie » zu diesem Anlass begrüßen dürften.

Bruno Hillebrand



«ICH BIN FAN VOM ROTEN KREUZ. DANK IHM FÜHLE ICH MICH ZU HAUSE SICHER.»
Paul von Siebenthal, selbständig wohnender Rentner

saldo
empfehlenswert
saldo Vergleich Nr. 17/2014

Der Rotkreuz-Notruf gibt ein gutes Gefühl im Alltag und Sicherheit im Notfall. Wir beraten Sie gerne: Telefon 031 384 02 00.

Effingerstrasse 25
CH-3008 Bern
notruf@srk-bern.ch
www.srk-bern.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Bern-Mittelland
menschlich. stark. engagiert.

die Malerin

Malergeschäft
Entreprise de peinture

Tania Suyasa-Emch
Gantrischstrasse 52
CH-3006 Bern
079 200 48 78
diemalerin@gmx.ch
www.die-malerin.com

Thomas Müller
Bestattungsdienst

Pietät und Würde

Eigerplatz 5, 3007 Bern
079 457 06 58
www.bestattungsdienst-mueller.ch

Vorsorge-Verträge, In- und Auslandtransporte, sämtl. Formalitäten
Unternehmen mit jahrelanger Erfahrung. Tag und Nacht

Claudio Caviezel – Erlebe Holz.

Frische Tische
Coole Möbel
Heisse Stühle
Restaurationen

Claudio Caviezel GmbH, Schreinerwerkstätte, Restaurationen
Thunstrasse 103, 3006 Bern, Telefon 031 352 03 77
E-Mail: info@caviezel-bern.ch, www.caviezel-bern.ch

Obstberg Beck
Bäckerei - Konditorei

jetzt wieder aktuell ...
herrlich...herbstlich ...

... die kleinen runden mit dem Knack....,
ein Biss...und danach,
...einfach im Mund zergehen lassen...

Offener Mittagstisch Domicil Egelsee

Mit unserem Angebot „Offener Mittagstisch“ richten wir uns an Seniorinnen und Senioren, die nicht bei uns wohnen, die sich aber gerne von unserem Küchenteam mit frischen, saisonalen und bekömmlichen Gerichten verwöhnen lassen möchten. Auf unserem Speiseplan stehen täglich abwechslungsreiche Menüs.

Wir bieten Ihnen zum Preis von CHF 17.50 ein feines Essen bestehend aus Salatbuffet, Suppe, Tagesteller, Dessert und Kaffee entweder in unserem Speisesaal in einem unkomplizierten und ansprechenden Ambiente oder aber wir liefern Ihnen die Mahlzeiten direkt nach Hause. Herr Régis Schoettel, Leiter Gastronomie, und sein Team nehmen Ihre Anmeldung/Bestellung gerne bis 10 Uhr entgegen!

Domicil Egelsee, Bürglenstrasse 2, 3006 Bern, Tel. 031 352 30 60
www.egelsee.ch, egelsee@domicilbern.ch

das sind unsere feinsten
Baileystreffes

oder natürlich die
Stadtbekanntesten **Amaretti**

C+M.Roth + U.Röthlisberger
Bantigerstrasse 25, 3006 Bern
Bäckerei: 031/ 352 42 32



Für Ihre Ansprüche im Alter

Tageszentrum Viktoria

Das Tageszentrum bietet für jeden Gast eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Für pflegende Angehörige ist das Tageszentrum eine hilfreiche Entlastung. Wir gehen bewusst und liebevoll auf die Fähigkeiten und Wünsche unserer Gäste ein.

Spitex Viktoria

Die private Spitex Viktoria richtet sich an Seniorinnen und Senioren im Raum Bern, die zu Hause kompetent gepflegt und begleitet werden möchten. Wir achten bewusst darauf, dass Sie möglichst immer die gleichen Bezugspersonen haben. Nebst den von der Krankenkasse anerkannten Grundleistungen bietet die Spitex Viktoria auch umfassende Haushalts- oder Wunschleistungen an.

Alterszentrum Viktoria
Pflegezimmer, Alterswohnungen, Tageszentrum, Spitex, Restaurant
Schänzlistrasse 63, 3000 Bern 25, Telefon 031 337 21 11, www.az-viktoria.ch

PRIVATE SPITEX

Pflege, Betreuung, Haushalt aus einer Hand

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- Bezugspersonenpflege/-betreuung
- spezielles Angebot für Demenz/Alzheimer
- zuverlässig, individuell, pünktlich, flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 031 950 40 50
Tel. 031 326 61 91
www.homecare.ch



**Ihr Inserat an dieser
Stelle kostet CHF 165.-**

(Infos: 079 654 01 66)



ab dem **12. Oktober 2015**
im **Hirschengraben** und in **Gümligen**

AquaGym® im stehtiefen Wasser
AquaFit® im tiefen Wasser mit Gurt/Weste*
* nur in Gümligen, andere Kursorte siehe Stundenplan

Jetzt anmelden und profitieren:

10% Rabatt* für NeukundInnen
mit dem Rabatt-Code **«Egelsee15»**
* nicht kumulierbar mit anderen Rabatten

Anmeldung und Stundenplan:

www.aquateam.ch / 031 990 10 00

Woche der offenen Bad-Türen, 12.-16. Oktober 2015

GRATIS Schnuppern in allen Kursen in **Gümligen**
Weitere Infos und Stundenplan siehe www.aquateam.ch



**Der Rundum-
Service vor
Ihrer
Haustüre...**

**...damit Sie
rundum gesund
bleiben!**

Öffnungszeiten:
Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr
Freitag 8.00 – 20.00 Uhr
Samstag 8.00 – 17.00 Uhr

**Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33**



**FREUDENBERG
APOTHEKE**

Grillplausch zum 01. August 2015

Es ist Samstag der 01. August 11:00 Uhr. Der Regen hat zum Glück etwas nachgelassen, so dass das Hüttli - Team und seine treuen Helfer mit den Vorbereitungen für den Grillplausch beginnen konnten. Es wurden Zelte aufgebaut, Tische, Bänke und Grill aufgestellt, dabei ging immer wieder ein besorgter und fragender Blick zum Himmel - "ob das Wetter wohl hält?".

Pünktlich um 16:00 Uhr kamen die ersten 20 Gäste. Lange Zeit sah es so aus, als ob ausser den paar Leuten niemand mehr kommt, da es nach der grossen Hitze der vergangenen Tage doch recht kühl war. Aber dann füllte sich ganz plötzlich der Festplatz. Es war als ob ein Reisebus angekommen sei. Es wurde ein schöner und gemütlicher Nachmittag und Abend, den unsere Gäste bei Steaks, Bratwürsten, Cervelas, Kuchen und angeregten Gesprächen verbrachten.



Für 21:30 Uhr war der Lampionumzug für die Kinder angesetzt. Leider begann es da in Strömen zu regnen, so dass ein Teil der Eltern mit den Kindern nach Hause ging. Eine Gruppe von ca. 30 Kindern machte sich mit seinen Lampions in Begleitung der Eltern trotz Regen tapfer auf den Marsch um den Egelsee und kam mit aufgeweichten Lampions wieder am Festplatz an. Hier wurden die Kinder mit einer feinen Glace überrascht.

Das für die Kinder vorgesehene Feuerwerk musste wegen dem starken Regen – genau wie das Gurten Feuerwerk – entfallen. Da der Regen nicht nachlassen wollte, gingen auch die letzten Gäste kurz nach 22:00 Uhr nach Hause. Nun hiess es für uns im strömenden Regen wieder alles abbauen.



Es wurde nach 24:00 Uhr als wir endlich alles versorgt hatten. Mein besondere Dank gilt den Helfern: Fritz und Kurt am Grill, Trudi, die das Grillgut an die Tische brachte und mit Margrit die feinen Torten backte.

Kathrin, die dafür sorgte, dass stets sauberes Geschirr vorhanden war, Elsbeth, die mir beim Verkauf half, meiner Frau Margrit, die sich um die organisatorischen Belange kümmerte sowie Georg, Oliver, Edi und Housi, die uns tatkräftig beim Auf- und Abbau unterstützten. Ohne all diese freiwilligen Helfer wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Bruno Hillebrand

Leist-Aktivitäten

7. NOVEMBER 2015, AB 18 UHR

Raclette-Abend I

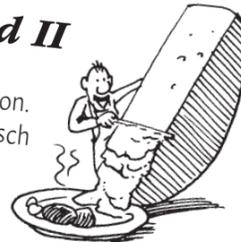
Das Hüttli ist ab 17:30 Uhr geöffnet. Raclette à discrétion. Reservieren Sie sich Ihren Tisch frühzeitig! Anmeldung beim Hüttli oder über 077 433 70 91



28. NOVEMBER 2015, AB 18 UHR

Raclette-Abend II

Das Hüttli ist ab 17:30 Uhr geöffnet. Raclette à discrétion. Reservieren Sie sich Ihren Tisch frühzeitig! Anmeldung beim Hüttli oder über 077 433 70 91



12. DEZEMBER 2015, 16 UHR

Samichlous

Das Hüttli ist von 13 bis 19 Uhr geöffnet. **Zum Zvieri gibt es feine Sachen** von unserem Top-Team Bruno und Margrit Hillebrand. Die Kinder werden mit einem Chlouse-Säckli belohnt! Wie im vergangenen Jahr, kommt der Chlous mit seinem echten Eseli als Begleiter!



Jahresprogramm SOML 2015

- 19.9. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 24.10. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 7.11. Raclette-Abend I ab 18.00
- 21.11. Seeträff/Livekonzert ab 21.00
- 28.11. Raclette-Abend II ab 18.00
- 12.12. Chlousenfeier mit Besuch vom Samichlous um 16.00
- 19.12. Seeträff/Livekonzert ab 21.00

2016

- 4.3 Hauptversammlung 2015 19.30

Man trifft sich am Egelsee!

Live-Konzerte am Egelsee!

19.9.2015, 21 Uhr

24.10.2015, 21 Uhr

21.11.2015, 21 Uhr

19.12.2015, 21 Uhr



Beitrittserklärung

Ich/wir möchte/n dem Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist beitreten. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder Fr. 21.–, für Ehepaare Fr. 32.–, Firmen und Vereine Fr. 50.–.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Einsenden an: Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristrasse 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31

Arbeit trotz Krise – Krise trotz Arbeit

Am 10.10., dem Tag der psychischen Gesundheit, beteiligt sich die Arbeitsgruppe des Kantons Bern an der Umsetzung der nationalen Kampagne „Wie geht's Dir?“ zum Thema Arbeitswelt, welches am 9.10. lanciert wird.

Die Kampagne will zur Entstigmatisierung von psychischen Krankheiten beitragen, für das Thema sensibilisieren und dazu ermutigen, im Alltag über psychische Erkrankungen zu sprechen. Nur wenn offen über psychische Erkrankungen gesprochen wird, kann ein guter Umgang damit gefunden werden.

Psychische Erkrankungen können, wenn sie zu spät erkannt und nicht angemessen behandelt werden zu Invalidität führen. Derzeit erfolgen 43 % der IV-Berentungen aus psychischen Gründen und

stellen somit die häufigste Invaliditätsursache dar. Davon stark betroffen ist die Arbeitswelt, sowohl Arbeitnehmende wie auch Arbeitgebende.

Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil im Leben. Sie gibt uns Tagerstruktur, bringt uns in Kontakt mit anderen Menschen, sichert unsere Existenz und wirkt sinnstiftend. Psychische Störungen am Arbeitsplatz sind häufig und werden in ihren Auswirkungen meist unterschätzt. Aus Scham oder Unsicherheit holen sich Betroffene meistens zu spät Unterstützung. Umgekehrt sind auch Arbeitgebende oft überfordert bei psychischen Problemen von Mitarbeitenden. Die Tabuisierung verschlimmert die Situation. Ständiger Leistungsdruck, Angst vor Arbeitsplatzverlust oder Unterforde-

rung aber auch zwischenmenschliche Konflikte können dazu beitragen, dass Menschen psychisch erkranken. Besonders häufig finden sich psychische Belastungen bei Menschen, die ihre Arbeit verloren haben oder sie sind Folge einer längeren Arbeitslosigkeit. Die Arbeitslosenquote ist bei Menschen mit einer psychischen Krankheit doppelt so hoch wie die Gesamtquote.

Vor allem junge Personen mit psychischen Erkrankungen sind vermehrt betroffen. Während insgesamt die Zahl aller IV-BezügerInnen in den vergangenen vier Jahren zurückging, blieben die Neurenten junger Erwachsener stabil. Vermehrt aufgrund einer psychischen Erkrankung. Sie sind bereits im Alter von 22 oder 25 arbeitsunfähig.



10.10.

Tag für die psychische Gesundheit
Journée pour la santé psychique
www.psychischgesund.ch

Wir empfehlen
www.wie-gehts-dir.ch
WIE GEHT'S DIR?

Arbeit trotz Krise – Krise trotz Arbeit?

Veranstaltung

THEATER AM PULS (TAP)
Improvisiert zum Thema

PODIUMSGESPRÄCH

Moderation: Philipp Schmutz, Psychologe, PZM Psychiatriezentrum Münsingen
Antonio Lanzarone, lic.phil.I., Leiter firststep – Berufliche Abklärung und Förderung
Erika Karlen-Oszlai, Teamleiterin Eingliederungsmanagement der IV-Stelle Kanton Bern
Arbeitgeber/in und Betroffene/r

APÉRO UND AUSTAUSCH

Datum: Samstag, 10. Oktober 2015

Ort: La Cappella, Allmendstrasse 24, Bern

Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr

Eintritt: frei

Info: Pro Infirmis Bern
Telefon 058 775 13 57
www.psychischgesund.ch

Rätselseite

Preisrätsel!

Gewinner des letzten Preisrätsels ist Frau Marianne Klein, Elfenuweg 23, 3006 Bern. Wir gratulieren und wünschen viel Vergnügen beim Einlösen des Gutscheines.

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder einen Preis zu gewinnen. Wir vergeben einen Gutschein für Konsumationen in unserem Leistlokal am Egelsee im Wert von CHF 50.-. Der Gutschein kann entweder am Samstag oder während einem unserer Festanlässe eingelöst werden. Es erfolgt keine Barauszahlung.

Senden Sie bis am 15. November 2015 die Lösung zum Sudoku oder Brückenrätsel ein, an Schosshalden-Ostring-Murifeld-Leist, Muristrasse 21a, Postfach 540, 3000 Bern 31. Bitte Absender nicht vergessen. Viel Glück!

Lösung der letzten Ausgabe: Sommersprosse

Brückenrätsel: Sommersprosse

Sudoku:

1	2	6	4	9	7	8	3	5
3	5	7	8	1	2	9	6	4
8	4	9	3	6	5	2	1	7
5	8	3	1	2	9	4	7	6
4	9	2	7	3	6	5	8	1
7	6	1	5	4	8	3	9	2
2	1	4	9	7	3	6	5	8
9	7	5	6	8	4	1	2	3
6	3	8	2	5	1	7	4	9

Brückenrätsel

Setzen Sie die Brückenwörter so ein, dass diese jeweils mit den Wörtern links / rechts einen sinnvollen Begriff ergeben. Wer alles richtig macht, erhält in der Mitte einen Quartierteil unseres Leistgebietes.

Brückenwörter:

Fleck, Ordner, Laser, Trend, Welt, Flucht, Kraft, Schwur, Chemie, Jahre, Brache, Spender

JEDI								SCHWERT
BALKAN								ROUTE
200								MANN
BOERSEN								WECHSEL
WIND								WERK
BIO								LABOR
OEL								THEOREM
ORGAN								AUSWEIS
RUETLI								MYTHOS
SPIEL								PLATZ
ROBOTER								FRIEDEN
BUNDES								REGAL

Sudoku

In die leeren Felder können alle Zahlen von 1 bis 9 eingefüllt werden. Aber: In jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Quadrat müssen alle Zahlen von 1 bis 9 vorhanden sein – ohne dass eine Zahl fehlt oder sich wiederholt.

3		6	4	8				5
					2			
		4				2		9
	3			1				7
9								6
4				6				8
2		8				1		
			3					
5				4	7	9		2

Spass:

Warum trinken Mäuse keinen Alkohol?
Weil sie Angst vor dem Kater haben!

Warum ist Rätselraten so gefährlich?
Weil man sich den Kopf zerbricht!

Lösungen von allen Rätseln in der nächsten Ausgabe.

Wählbar im ganzen Kanton Bern!

Thomas Fuchs

wieder in den Nationalrat



2x auf Ihre Liste!

KMU geprüft sav@usam



SVP UDC Liste 1

www.nein.eu

Geschäftsführer Bund der Steuerzahler, Mitglied Schweizerische Bankiervereinigung, Grossrat, Mitglied Justizkommission und Leiter Aufsicht Generalstaatsanwaltschaft, Oberst der Schweizer Armee, Präsident Berner Samariter, PIKOM und PRO LIBERTATE, Zeitungsverleger



Mach Dich stark für Deine Familie.

Béatrice Wertli

Nationalratswahlen
Liste 20.

Danke - Ihre Stimme zählt!
www.beatricewertli.ch





MACHEN SIE UNSEREM NEUEN HOF DEN HOF!

Feiern Sie mit uns die vielen Neuerungen, mit denen wir Ihrem Abfall künftig noch effizienter den Hof machen – am **Samstag, 24. Oktober 2015.**

ACHTUNG!

Die drei
kleinen Höfe
(Egelsee, Forsthaus
und Jubiläumsplatz)
schliessen auf
diesen Termin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Tag der offenen Tür im Entsorgungshof **Schermen, Wölflistrasse 17 in Bern Ost.**

Von 10.00 – 15.00 Uhr

Besichtigung/Rundgang
Spiel und Spass für Gross und Klein
Verpflegung und Musik

13.30 Uhr

Willkommensansprachen
Eröffnungsakt

Die Inbetriebnahme des Entsorgungshofes Schermen und die Annahme von Abfällen erfolgt ab Montag, **26. Oktober 2015.**